



### **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 09.10.2015:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

Dan-news.info: Die Verhandlungen der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung im Donbass finden heute um 15 Uhr in Form einer Skype-Konferenz statt. Dies berichtete der Pressedienst des Leiters der Delegation der DVR bei den Friedensverhandlungen, der Sprecher des Parlaments der DVR Denis Puschilin.

„Heute nehmen wir natürlich an der Videokonferenz teil, die etwa um 15 Uhr stattfinden wird“, sagte er.

Gestern hatte das offizielle Kiew die Durchführung einer Videokonferenz der Kontaktgruppe am 9. Oktober in Zusammenhang mit einem Vorfall in Troizkoje (okkupierter Teil der LVR) verlangt, wo nach ukrainischer Version ein Beschuss von Positionen der ukrainischen Truppen stattgefunden hat. Ein Vertreter der Volksmiliz der LVR erklärte, dass die Milizen nicht an dem Beschuss beteiligt waren und erklärte die Bereitschaft, bei der Untersuchung des Vorfalls Unterstützung zu leisten. Dabei schloss er nicht aus, dass der Beschuss durch nicht durch Kiew kontrollierte ukrainische nationalistische Kämpfer erfolgt ist, die offen zur Weiterführung des Kriegs im Donbass aufrufen.

Ria.ru: Die Erfüllung der Minsker Vereinbarungen werden weiterhin von Kiew im gesetzgeberischen Teil abgebremst, sagte am Freitag der Sprecher der Staatsduma der RF Sergej Naryschkin.

Am 9. Oktober findet in der Staatsduma eine Sitzung der Arbeitsgruppe beim Vorsitzenden der Staatsduma zur rechtlichen Analyse der gesetzgeberischen Verfahren und in der Ukraine angenommenen Rechtsakte statt.

„Obwohl das Regime der Feuerstellung im Ganzen eingehalten wird und sogar eine neue Etappe des Abzugs von Waffen von der Kontaktlinie begonnen hat, wird dennoch die Erfüllung der Minsker Vereinbarungen weiterhin in ihrem politischen, gesetzgeberischen Teil behindert und zwar gerade durch Kiew behindert“, sagte Naryschkin.

Dan-news.info: Die Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung im Donbass wird während der heutigen Skype-Konferenz den Vorfall mit dem Beschuss von Troizkoje auf dem Territorium der LVR erörtern, teilte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe, der Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin mit.

„Wir planen die Verletzung oder Feuereröffnung, die stattgefunden hat, zu erörtern. Jetzt ist es notwendig, den Vertretern des Gemeinsamen Zentrums zuzuhören, die ein absolutes Bild geben werden – gab es Verletzungen, von welcher Seite oder war es von beiden Seiten“, sagte Puschilin. Er unterstrich, dass es jetzt sehr wichtig ist, das unterzeichnete Abkommen zum Abzug von

Technik unter 100mm zu festigen. „Wir legen selbstverständlich von unserer Seite alle Kräfte darein und reagieren auf alles, was jetzt an der Kontaktlinie geschieht. Wenn es tatsächlich irgendwelche ernsthaften Probleme gibt, müssen wir uns einbringen“, fügte der Sprecher hinzu.

Dan-news.info: Der 21. Februar ist als Datum der Durchführung der örtlichen Wahlen in der DVR nicht endgültig. Dies erklärte heute auf Nachfrage eines Journalisten der Leiter der Delegation der DVR bei den Minsker Verhandlungen, der Vorsitzende des Volkssowjets Denis Puschilin.

„Ein genaues Datum der Wahlen steht noch nicht fest, dies ist als Orientierung angegeben, die die LVR empfohlen hat. Dies ist das Datum, das faktisch auch vom „normannischen Format“ gehört wurde“, sagte er.

Puschilin unterstrich, dass ein abschließendes Datum nach der Erfüllung aller in Minsk übernommenen Verpflichtungen durch die Ukraine bekannt wird. „Alles hängt von der Arbeit der politischen Untergruppe ab. Ein konkretes Datum werde ich jetzt nicht nennen“, fügte der Politiker hinzu.

Nach den Worten des Sprechers des Parlaments wird die Wahrscheinlichkeit der Durchführung von Wahlen im Donbass durch die konstruktive Arbeit der Untergruppe zu politischen Fragen bestimmt. Dabei sagte er, dass die Wahlen der örtlichen Oberhäupter in den Volksrepubliken mehr für die Erfüllung der Minsker Vereinbarungen notwendig sind als für die Bürger selbst.

„Für uns ist wichtig, wie unsere Bürger leben und welche Schwierigkeiten sie jetzt haben. Die Wahlen in der LVR und der DVR sind mehr für die Erfüllung der Minsker Vereinbarungen nötig und nicht für die Bürger“, fasste der Vorsitzende des Parlaments zusammen.

Dan-news.info: Die Delegation der DVR in der Kontaktgruppe wird die Notwendigkeit der Paraphierung aller Gesetzesentwürfe, die die Untergruppe zu politischen Fragen vereinbart, durchsetzen, erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin.

„Für uns ist es sehr wichtig, die Paraphierung der Gesetzesentwürfe durchzusetzen, die im Rahmen der Untergruppe zu politischen Fragen abgestimmt werden. Dies erlaubt es der Ukraine nicht zu spekulieren, was abgestimmt war und was nicht. Es gibt eine Unterschrift – die Oberste Rada muss den Gesetzesentwurf in dieser Weise annehmen und nicht anders“, sagte er.

Nach seinen Wort wurden im Donbass „oft Rechtfertigungen gehört, dass Poroschenko in einer schwierigen Situation innerhalb der Ukraine ist, was ihn daran hindert, diesen oder jenen Gesetzesentwurf durchzubringen.“

„Damit dieses oder jenes Moment erfüllt wird, ist eine Paraphierung und eine Unterschrift aller Seite nötig, wie beim Dokument über den Abzug von Technik“, fasste der Politiker zusammen.

Dan-news.info: Ein Abschluss des Abzugs von Waffen eines Kalibers unter 100mm sowie von Panzern macht eine Führung großflächiger Kämpfe im Donbass unmöglich, erklärte heute der Leiter des Delegation der DVR in der Kontaktgruppe, der Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Der Abzug von Technik eines Kalibers unter 100mm macht praktisch die Führung von Kampfhandlungen unmöglich, den Beschuss unserer Ortschaften, die Vernichtung unserer Infrastruktur und Bürger, entsprechend sind das die ersten Schwalben einer friedlichen Regelung des Konflikts“, sagte Puschilin.

Nach seinen Worten sind Gefechte mit Schusswaffen nicht ausgeschlossen, aber „sie können leicht lokalisiert werden“. „Die OSZE-Mission muss nach den erreichten Vereinbarungen die Sicherheitszone von 30km kontrollieren“ fügte er hinzu.

Dan-news.info: Die Regierung der DVR plant 2016 Wahlen in der Republik - Wahlen für die Oberhäupter und Abgeordneten der örtlichen Räte zu wählen. Dies erklärte heute der Leiter der

Delegation der DVR in der Kontaktgruppe, der Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Für uns ist die nächste Etappe, wenn alles tatsächlich im Rahmen der Untergruppe zu politischen Fragen abgestimmt ist, vermutlich im Februar, in Wahlen alles zu wählen, sowohl die Abgeordneten als auch die Oberhäupter der örtlichen Räte. Das heißt nicht nur die Oberhäupter der Städte und Bezirke“, sagte der Sprecher.

Dnr-online.ru: Der Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin hat heute über die Gründe für die Verschiebung der örtlichen Wahlen berichtet sowie über die weiteren Schritte, die unternommen werden, um den Konflikt auf dem Territorium unseres Staates zu regulieren. Dies teilte ein Korrespondent der offiziellen Seite der DVR mit.

„Hauptgrund, weswegen wir zugestimmt haben, die Wahlen zu verschieben, sind die Empfehlungen von Seiten der „normannischen Vier“, deren Teilnehmer auf die Initiative unserer Kollegen aus der LVR bezüglich eines ungefähren Datums der Wahlen gehört haben – der 21. Februar. Dieser Zeitraum wird es der Ukraine erlauben aufhören zu imitieren und endlich zu beginnen, die übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen, da Frühling und Sommer für Erörterungen verwendet wurden, die im Ergebnis zu Annahme von Gesetzesentwürfen durch die Oberste Rada führten, die nicht mit uns abgestimmt sind und die Minsker Vereinbarungen verletzen. Deshalb wurde die Entscheidung über die Verschiebung der Frist für die Erfüllung des Maßnahmekomplexes auf 2016 getroffen. Dies wird es uns erlauben zu beobachten, ob Kiew auf die Empfehlungen der Teilnehmer des „normannischen Formats“ hören wird oder sich wieder Gründe für ihre Nichterfüllung ausdenken wird. Und für uns ist es derzeit sehr wichtig ein Reglement der Arbeit der Kontaktgruppe und der Untergruppe einzuführen sowie eine Paraphierung von Gesetzesentwürfen zu erreichen, die im Rahmen der Arbeit der Untergruppe zu politischen Fragen abgestimmt wurden“, sagte der Vorsitzende des Volkssowjets.

Ria.ru: Die Teilnehmer der Videokonferenz zum Donbass haben entschieden sich an die Beobachtermission der OSZE zu wenden mit dem Aufruf möglichst schnell die Ermittlungen zum Beschuss des Dorfes Troizkoje abzuschließen, schrieb auf ihrer Facebook-Seite die Pressesekretärin Kutschmas Darja Olifer am Freitag.

„Die dreiseitige Kontaktgruppe ... wendet sich an die OSZE-Mission und das gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination mit dem Aufruf in nächster Zeit die Untersuchung des Vorfalles abzuschließen, der mit dem Beschuss von Troizkoje im Lugansker Oblast verwunden ist und der am 7. Oktober 2015 stattfand“, schrieb sie.